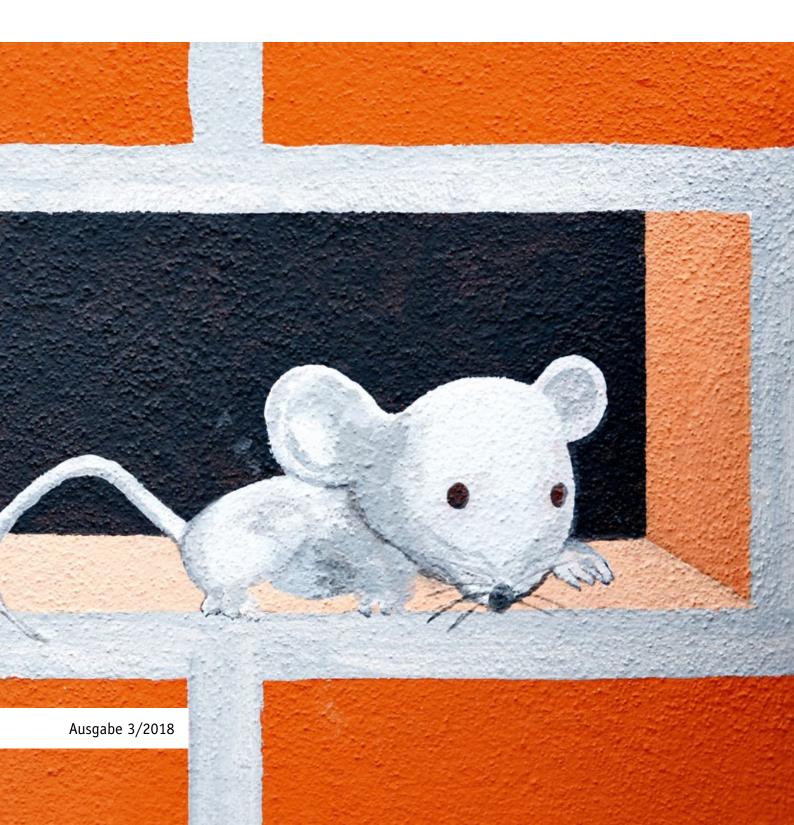
Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg - Martin-Luther-Kirche





LIEBE LESERINNEN UND LESER!

"Das kalte Herz", so heißt ein Märchen des schwä-

bischen Romantikers Wilhelm Hauff. Es war einmal

ein junger Mann, der hieß Peter Munk. Er wohnte mit seiner Mutter in einer kleinen Hütte mitten im Schwarzwald. Von seinem verstorbenen Vater hatte Peter das Köhlerhandwerk erlernt. Es war ein schmutziges Geschäft, das nicht viel Geld einbrachte. Darum war Peter mit seinem Leben unzufrieden. Wie gerne hätte er sich einmal mit Freunden in einem Wirtshaus getroffen, um mit ihnen zu essen, zu trinken und zu feiern! Aber er konnte es sich nicht leisten. Doch seine Mutter sagte immer wieder zu ihm: "Peter, du bist an einem Sonntag geboren. Und einem Sonntagskind ist besonderes Glück beschieden!". Dieses Glück begegnete ihm in Gestalt von Lisbeth, die er zur Frau nahm. Lisbeth war nicht nur das schönste Mädchen des ganzen Schwarzwaldes, sondern sie hatte auch ein gutes Herz. Und sie liebte Peter, so wie er war. Nur er war mit seinem Leben nicht zufrieden. Er wollte reich und berühmt werden. Darum ging er zu einem Riesen, der mitten im Wald lebte. Der versprach ihm Reichtum und Ansehen im Tausch gegen sein Herz. Peter willigte ein. Der Riese

nahm ihm sein lebendiges Herz und ersetzte es durch

Von diesem Moment war Peter unempfindlich gegen jegliches Gefühl. Er spürte keinen Schmerz mehr, keine Angst, keine Liebe. Nach kurzer Zeit hatte er nur noch Geld und Geschäft im Kopf und verjagte die Armen, die im Wald nach Nahrung suchten. Als er sah, wie seine Frau einen frierenden Bettler ins Haus holte, wurde er zornig und erschlug sie mit einem Stock. In diesem Moment erschrak Peter über sich selbst. Er erkannte, dass er sein Liebstes preisgegeben hatte für ein wenig Geld und Ruhm.

"Das war das Herz aus Stein!", schrie er entsetzt und lief zu dem Riesen. Mit einer List holte er sich sein echtes Herz zurück. Und weil er als Sonntagskind noch einen Wunsch frei hatte, machte er seine geliebte Frau wieder lebendig. Wilhelm Hauff schließt mit den Worten: Und so lebten die beiden still und bescheiden fort, und noch oft nachher, als Peter Munk schon graue Haare hatte, sagte er sich: "Es ist



doch besser, mit wenig zufrieden zu sein, als Gold und Güter zu haben – und dazu ein kaltes Herz".

Es grüßt Sie ganz herz-lich Ihr Pfarrer Niko Natzschka Wiko Watzschka.

INHALT

ein steinernes Herz.

02
03
04 - 05
06
07
08
09
10
11

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, Fax: 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr

 ${\it Bankverbindung} \ - \ {\it Sparkasse} \ {\it Mainfranken}, \ {\it W\"{u}rzburg}$

IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03

BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell, icue medienproduktion GmbH & Co. KG - icue-medien.de (Layout)

Druck: "Wir machen Druck", 71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die 36. Ausgabe von Moment Mal erscheint am 01.12.2018.

Zuschriften erbeten unter

Moment-Mal-MLK@web.de

Redaktionsschluss: 31.10.2018

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die Artikel der Autoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.



Monatsspruch Oktober 2018

"Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen." - Psalm 38,10

KIRCHENVORSTAND

2012 bis 2018 – Ein Rückblick

Bald ist es soweit – sechs Jahre des amtierenden Kirchenvorstandes gehen mit der Wahl des neuen Kirchenvorstandes am 21. Oktober 2018 zu Ende. Eine Zeit, in der es eines jedenfalls nicht gab – Stillstand. So könnte man auch das Fazit des letzten Klausurwochenendes des Kirchenvorstandes ziehen, welches vom 6. bis 8. Juli in Bad Kissingen stattfand.



Foto: Alexander Amend

Die Kirchenvorstandsmitglieder blickten nochmals zurück auf die vergangenen Jahre seit 2012. Es gab viele Themen, welche die Gemeinde und somit natürlich auch den Kirchenvorstand beschäftigten. Ein kleiner Auszug zeigt die große Bandbreite, die das gemeindliche Leben ausmachten:

- Neubau des Kindergartens
- Eintritt in den "Zweckverband Kindergarten", welcher seither die ausführende Stelle für alle organisatorischen Fragen des Kindergartens (Personal, Schließtage, etc.) ist.
- Bestätigung von Niko Natzschka als Gemeindepfarrer
- Etablierung der Kinderbibelsamstage
- Gründung des Kinderchores
- Neuauflage der Lobpreisband
- Einführung von Franziska Korschel als Gemeindediakonin
- Fortführung und Intensivierung der ökumenischen Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde ULF
- Lutherjahr 2017 mit verschiedenen Veranstaltungen dazu (u.a. Gemeindeausflug nach Coburg, Lutheressen)
- Motorradgottesdienst



Auch die künftigen Aufgaben wurden skizziert. So soll eine Erweiterung des Martin-Luther-Saales weiter vorangetrieben werden, die Kirchenorgel in der Kirche in neuem Glanz erklingen und der Kirchenraum behutsam neugestaltet werden.

Wie bei vergangenen Wahlen zum Kirchenvorstand ist es auch diesmal gelungen, eine ausgewogene Kandidatenliste mit neuen und mit erfahrenen Kandidaten zusammenzustellen. Schon heute darf ich mich – im Namen des gesamten Kirchenvorstandes – bei allen für ihre Kandidatur bedanken.

Diesmal wird es in Bayern erstmals eine allgemeine Briefwahl geben. Sie als Gemeindeglied erhalten daher die Wahlunterlagen per Post und senden diese nach Ihrer Wahl wieder zurück. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht – für einen neuen Kirchenvorstand, der sich seiner Unterstützung durch die Gemeinde sicher sein kann.



Foto: Alexander Amend

Allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes, welche nicht mehr kandidieren, schon heute ein herzliches DANKE für die vergangenen Jahre!

Ihr Andreas Hellbach, Vorsitzender

VORSTELLUNG DER KANDIDATEN



Amend, Klaus D., 65, Polizeibeamter a.D.



Betscher, Ulrich, 62, Handelsvertreter



Beyes, Niklas, 47, Geschäftsführer



Burger, Gisela, 45, Sprachlehrkraft



Eisner, Uwe, 56, Malermeister



Hellbach, Andreas, 44, Kunstaugenhersteller



Henche, Susanne, 21, Krankenschwester



Hubert, Dr. Kerstin, 50, Diplom-Biologin



Jahn, Claudia, 46, Diplom-Psychologin



Kastner, Leonore, 47, Gymnasiallehrerin



Krumme, Dr. Bärbel, 75, Ärztin



Noe, Dr. Michael, 49, Arzt



Römmelt, Stefan W., 47, Historiker und Journalist



Rosengarth, Madlen, 42, Rechtsanwältin/Steuerberaterin



Wir werden dem neuen Kirchenvorstand nicht mehr angehören, aber nicht das Schiff verlassen, sondern weiterhin der Gemeinde die Treue halten und uns auf alle Begegnungen mit Ihnen freuen: Barbara Siegmann-Schroth, Inka Stock, Alexander Amend und Martin Vogell (von rechts nach links)



Schuster, Gabriele, 46, Geschäftsführerin



Siebert, Dr. Hans-Georg, 52, Chirurg





.genießen Sie stim-mungsvolles Kerzenlicht in der Martin-Luther-Kirche Und...bald auch in Ihrem

BESONDERE TERMINE

15. September - November 2018

Kinderbibelsamstag

für Kinder von 4 bis 11 Jahre **Samstag, 29. September 2018, 10:00-12:00 Uhr** Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2 Leitung: Gisela Burger, Tel. 15565

Benefizkonzert

Samstag, 29. September 2018, 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2
Werke von Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart u.a.
Musiker der Martin-Luther-Kirche und
Dekanatskantor Christian Heidecker
Leitung: Philipp Hagemann
Eintritt frei, um Spenden für die Orgelrenovierung
wird gebeten.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 14. Oktober 2018, 18:00 Uhr

Unsere Liebe Frau, Frauenlandplatz 1 Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 19. Oktober 2018, 17:00-18:30 Uhr

Thema: "Tilman Riemenschneider zeigt seine Werke" Treffpunkt: 16:00 Uhr, Mainfränkisches Museum Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121



Die Kulturgeschichtliche Führung mit Karl Heinz Arlt (Mitte) vor dem Riemenschneideraltar in Maidbronn Foto: Niko Natzschka

Kirchenvorstandswahl

Sonntag, 21. Oktober 2018, 11:00-12:00 Uhr Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Matinée zugunsten der Orgelrenovierung

Sonntag, 18. November 2018, 11:15 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2 Werke von Giulio Caccini und Georg Friedrich Händel Stefan W. Römmelt, Bariton Philipp Hagemann, Orgel und Flügel Eintritt frei, um Spenden für die Orgelrenovierung wird gebeten.

Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl

Mittwoch, 21. November 2018, 18:00 Uhr

Thema: "Heute einen Krieg beenden" Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2

Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Im Anschluss an den Gottesdienst Gelegenheit für

Gespräche im Martin-Luther-Saal



Adventsbasar zugunsten von Lifegate

Sonntag, 25. November 2018, 11:00-12:00 Uhr Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2 Leitung: Dr. Yvonne Heuring

Urlaubstermine

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich **vom 27. Oktober bis 3. November 2018** im Urlaub. Vertretung: Pfarrerin Barbara Renger, Tel. 29997347

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.wuerzburg-martin-luther.de und dort die Rubriken "Termine" und "Kirchenmusik".

GOTTESDIENSTE

15. September – November 2018

Hauptgottesdienst

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

SEPTEMBER

16.09. Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Neueste Informationen im GD und beim anschließenden Kirchenkaffee über das Krankenhaus in Hidalgo, das im Rahmen des Mexikoprojekts der MLK aufgebaut wurde.

Bericht: Rainer und Petra Hohner **23.09.** Predigt: Prediger Manfred Engel

30.09. mit Abendmahl.

Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

OKTOBER

07.10. Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Sternschnuppe. Predigt: Diakonin Franziska Korschel



NOVEMBER

04.11. mit Abendmahl.

Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

11.11. Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

18.11. mit Abendmahl.

Predigt: Gisela Burger

25.11. Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

FREUD & LEID

01.05.2018 - 31.07.2018

DATENCCHITT IM INTERNET

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr im Martin-Luther-Saal Termine: 16.09., 23.09., 30.09., 14.10., 21.10.,

11.11., 18.11. und 25.11.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND

10:30 Uhr, mit Abendmahl Sonntag, 16.09., 21.10. und 18.11. Predigt: Prediger Manfred Engel

REGELMÄSSIGE TERMINE

15. September - November 2018

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS

14-tägig für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren Termine: 25.09., 09.10., 23.10., 13.11. und 27.11. Leitung: Klaus Dal Piva, Tel. 2706088

Hauskreis

Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich

Frauenlandstr. 12

für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung Leitung: Martin und Sigrid Vogell, Tel. 885683

Kinderchor

Freitag, 17:00 - 17:45 Uhr im MLS

außerhalb der Schulferien 21.09., 28.09., 12.10., 19.10., 09.11., 16.11., 23.11. und 30.11.

Musikalische Leitung: Sophia Stegner

Organisatorische Leitung: Gisela Burger, Tel. 15565

Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 19:30 Uhr im MLS

Termine: 18.09., 16.10. und 20.11.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de/kv

veröffentlicht.

Leitung: Andreas Hellbach, Tel. 2879600

Klöppelgruppe

Montag, 19:00-21:00 Uhr im KIGA

Termine: 08.10. und 12.11.

Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 17:00-18:30 Uhr im MLS

Termine: 19.09., 26.09., 10.10., 17.10. und 24.10.

7.11., 17.00 Konfirmandenprüfung

16.11., 17.00 Konfirmandentag in Rottendorf

21.11., 18.00 Gottesdienst feiern 28.11., 17.00 Kerzen gestalten

Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel. 7843504

Literaturkreis

Donnerstag, 19:30-21:30 Uhr im KIGA

04.10. Thema: "Kafka am Strand" von Haruki Murakami Einführung: Werner Martini

08.11. Thema: "Elefant" von Martin Suter Leitung: Werner Martini, Tel. 0176 41961061

Martin-Luther-Chor

Montags, 20:15 Uhr im MLS

Der Chor trifft sich etwa jeden zweiten Montag außerhalb der Schulferien. Die Termine stehen auf der Homepage der Gemeinde unter Kirchenmusik. Leitung: Philipp Hagemann, Tel. 09305 9290024

Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr

im ULFer Torstübchen Termine: 11.10, und 08.11.

Leitung: Klaus D. Amend, Tel. 09305 1688

Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19:30-22:00 Uhr im MLS

Termine: 13.09., 20.09., 27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11. und 29.11. Leitung: Matthias Göttemann, Tel. 09365 8974343

Seniorennachmittag

Dienstag, 15:00-17:00 Uhr im MLS

02.10. Thema: "Der Würzburger Stadtteil Frauenland"

Referent: Stadtrat Willi Dürrnagel

06.11. Thema: "Mit der Gemeinde in Israel" Referent: Pfarrer Niko Natzschka



Monatsspruch November 2018

"Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann." - Offenbarung 21,2

THEO-logisch?

Kein Bildnis

Zwischen dem 1. und dem 2. Gebot katholischer und lutherischer Zählung steht ein anderes Gebot: "Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen - weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht" (2. Mose 20,4-5). Der reformierte Heidelberger Katechismus dagegen zählt anders und bringt diese Sätze als 2. Gebot.

Seit dem Zweiten Konzil von Nicäa im Jahr 787 ist die Verehrung von Bildern, die Christus, Maria, Engel oder Heilige darstellen, erlaubt. Denn der Sohn Gottes habe durch seine Menschwerdung eine neue "Bilder-Ökonomie" eröffnet, so der Katechismus der Katholischen Kirche. Später war es dann nicht mehr verboten, auch von dem himmlischen Vater Bilder zu machen.

Prägt nicht die Darstellung Gottes als des alten Mannes mit einem langen weißen oder grauen Bart, einem finsteren Gesicht und einem langen Mantel unsere Gottesvorstellung? Und sehen wir Jesus nicht auch, wie die Maler des 19. Jahrhunderts, als



gepflegten Mann im besten Alter, mit langen braunen Haaren, Mittelscheitel und sorgfältig gestutztem Bart? Und die Engel kennt doch auch jeder: weiße Kleider, lange Flügel und gelockte Haare. Hat das Bilderverbot also ausgedient?

Natürlich machen wir uns alle, ausnahmslos, unsere Vorstellung und unser Bild von Gott. Es geht nicht anders. Nur sollten wir uns stets bewusst machen, dass alle Vorstellungen und Bilder nur unser Denken und unsere Phantasie wiedergeben und nicht die Wirklichkeit Gottes. Auch wie wir von Gott reden, sogar wie die biblischen Autoren von Gott reden, kann immer nur menschliches Reden von Gott sein.

Dr. Theo Wettach

ÖKUMENE IN DEN ALLTAG BRINGEN

Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche und Pfarrgemeinderat von Unserer Lieben Frau/ St. Barbara laden ein zum:

Ökumenische Gottesdienst am 14. Oktober in ULF

Gottesdienst am Buß - und Bettag am 21. November, 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Das Thema des Gottesdienstes "Heute einen Krieg beenden" bezieht sich auf allerlei Formen des Kriegs und Terrors. Anschießend an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit für Gespräche im MLS. Gemeinsame Bußzeiten gab es schon in der Antike mit unterschiedlichen Begründungen. Besinnung, kritische Lebensbilanz und Neuorientierung stehen heute in den Gottesdiensten zum Buß- und Bettag am Mittwoch nach dem Volkstrauertag im Mittelpunkt. Der Feiertag, der als freier Tag in fast allen Bundesländern der Pflegeversicherung zum Opfer fiel, dient auch zum Nachdenken über gesellschaftliche Irrtümer.

Einladung von ULF an die Martin-Luther-Gemeinde: Für Samstag, den 22.09.2018 plant die Nachbargemeinde ULF eine Tageswanderung für Familien um die Milseburg in der Rhön. Kontaktadresse für nähere Angaben: jungefamilien-ulf@t-online.de

Inka Stock und Kilian Distler



GLAUBEN OHNE FEINDBILDER

Seit dem 18. April 2018, dem 500. Jahrestag von Martin Luthers erstem Besuch in Würzburg, hängt eine Gedenktafel am Eingang unserer Kirche. Sie wurde von der Grafikerin Bianca-Maria Grießer von Firma Jäger Werbung in Unterpleichfeld gestaltet. Das durchsichtige Glas der Tafel lässt den schönen Mauerstein der Kirche durchscheinen. Dennoch kommen die prächtigen Farben der Lutherrose zum Tragen, was Dr. Christiane Kummer vom Präsidium der Dekanatssynode nach der Enthüllung der Tafel hervorhob. Ohne Luther würden wir heute hier nicht stehen, stellte sie fest und unterstrich die Bedeutung des Reformators für unseren evangelischen Glauben. Dieser Bedeutung waren sich auch die Mitglieder des Arbeitskreises "These 96" bewusst, als sie sich im Jahr des Reformationsjubiläums auf Anrequng von Dr. Andreas Möckel zusammenfanden, um sich mit den antisemitischen Schriften des Namenspatrons unserer Kirche auseinanderzusetzen. Die 95 Thesen Luthers sollten im Lutherjahr um eine sechsundneunzigste ergänzt werden, die eine von vorurteilsfreier Nächstenliebe geprägte Haltung zu Glauben und Fremdsein verdeutlicht. Widersprechen doch Luthers antisemitische Schriften seiner



Foto: Dr. Horst Ammon

eigentlichen reformatorischen Kernaussage, dass vor Gott alle Menschen gleich sind. Angesichts des Leidens, das den Juden auch im Namen Luthers im Nationalsozialismus zugefügt wurde, hat dieser Widerspruch bis in die heutige Zeit Bedeutung.

"Glauben ohne Feindbilder", so lautet daher der schlichte Text auf der Tafel neben der Lutherrose, eine klare Verdichtung der Auseinandersetzung des Arbeitskreises mit unserem Reformator, der oft in seinen Feindbildern gefangen war und auf der anderen Seite so feinsinnig die nach ihm benannte Lutherrose interpretiert hat. Die Tafel lädt so beim Betreten der Kirche dazu ein, diese beiden Seiten Luthers zu reflektieren und in unserer Gemeinschaft einen vorurteilsfreien Glauben zu leben.

Dr. Kerstin Hubert





Ihr Guter Rat

RECHTSANWALT

Herbert Heuring

Tel: 0176 - 20 46 49 06

Email: ra.heuring@web.de

Erstberatung Honorarfrei

Termine nur nach Voranmeldung



DR. MARTIN LUTHER – JETZT ALS KÜNSTLER IN DER MLK

"Die Konfirmanden 2018 könnten doch die marode Wand im Innenhof der Kirche gestalten!" - das war die Idee des Kirchenvorstands, deren Umsetzung alsbald in Angriff genommen wurde. Eine Konfirmandenmutter stellte freundlicherweise den Kontakt zu dem bekannten Künstler Frank Dimitri Etienne her, der sich anbot, den Jugendlichen bei der Umsetzung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Idee wurde von vielen begeistert aufgenommen und einige (Finnja Freiberger, Ruben von Kortzfleisch, Juliane Kühner, Maximilian Schebler und Joshua Zechow) hatten dazu gut durchdachte, pfiffige Ideen. Man beschloss, keinen der Entwürfe zu bevorzugen, sondern alle einzelnen Entwürfen nebeneinander zu einem wandfüllenden Bild zu vereinen.



Landratsamt dazu bewogen werden, die Mauer zu verputzen, bevor dann endlich die eigentliche Aktion stattfinden konnte. Jetzt fehlte noch ein Gerüst, das ganz spontan von unserem Gemeindeglied, dem Maler Uwe Eisner, zur Verfügung gestellt wurde.



Foto: Niko Natzschka

Endlich konnte das Bemalen der Wand und damit die Umsetzung der Entwürfe beginnen. Die Konfirmanden hatten sichtlich viel Spaß - sogar die Glyzinie bekam vor Übermut einen farbigen Anstrich, passend zur Wand. Viele Stunden lang führte Frank Dimitri Etienne die Konfirmanden ehrenamtlich durch die Wandmalerei.

Die Idee, Martin Luther als Figur nicht nur auf die Wand zu malen, sondern ihn als "Künstler" vor die Wand zu stellen, konnte durch den Schreiner Stefan Ganz verwirklicht werden. Und von jetzt an ist Dr. Martin Luther in Lebensgröße zu bewundern, wie er noch die letzten Buchstaben malt.

Vielen Dank allen an der Aktion Beteiligten!

Inka Stock

